

Waldlobby setzt sich durch

Leserbrief zum Artikel
„Eklat im Fronhäuser Par-
lament“ am 24.8.2019:

Eklat ist das falsche Wort für den Vorgang, denn die bestimmenden Interessen haben sich einmal mehr durchgesetzt.

Auch auf der letzten Ortsbeiratssitzung in Sicherheitshausen stimmte niemand dafür, die Windkraftanlagen grundsätzlich abzulehnen. Zu groß ist auch dort die Lobby der Waldbesitzer, die sich endlich Gewinn aus ihrem Wald versprechen.

Zwei Mitglieder des Ortsbeirates konnten an der Debatte im Gremium nicht teilnehmen, da sie „befangen“ waren, also selbst oder als Gatte zur Gruppe der Waldbesitzer zählen.

So beschloss der Ortsbeirat lediglich, darauf hinzuwirken, dass die Windkraftanlagen um 500 Meter weiter von der Ortsbebauung errichtet werden sollten. Es gab offenbar ausreichende Kräfte, eine Debatte in der Gemeindevertretung zu verhindern, denn es ist kaum davon auszugehen, dass die Gemeindevertreter ihre eigene Satzung nicht kannten. Wo-

möglich gab es eine stillschweigende Übereinkunft, das Thema durch „Nicht-Behandlung“ zu erledigen und damit allen Widerstand gegen diese monströsen Anlagen schon im Keim zu ersticken.

In der Ortsbeiratssitzung von Sicherheitshausen hatte die Bürgermeisterin, Frau Schnabel, noch eine Bürgerversammlung in Sicherheitshausen zu diesem Thema angekündigt. Die kann sie sich jetzt auch sparen, denn das kann nur eine fruchtlose Debatte werden.

Ralf Bergmann,
Fronhausen-Hassenhausen